



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

(19) DD (11) 243 507 A1

4(51) C 09 G 3/00

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP C 09 G / 284 384 5

(22) 16.12.85

(44) 04.03.87

(71) VEB Bussard-Chemie Radebeul, 8122 Radebeul, Hellerstraße 19/21, DD

(72) Meinert, Jürgen; Eisold, Christa; Creutz, Hans-Jürgen, Dr. Dipl.-Chem. Dipl.-Jur., DD

(54) Skiwachsmischung für Haftgrund

(57) Die Erfindung betrifft eine Skiwachsmischung für Haftgrund zur Anwendung als Langlauf- und Tourenwachs für den Leistungs- und Massensport. Ziel der Erfindung ist eine Skiwachsmischung für Haftgrund, die in fester abtragender Spur eine möglichst große Haftung auf der Skioberfläche hat, gute Gleiteigenschaften bei gutem Stieg aufweist und bei feinkörnigem Schnee für Hartwachse als stabilisierende Unterlage angewendet werden kann. Erfindungsgemäß besteht dieser Haftgrund aus Harz, Weichmacher, Wachs und Viskositätsstabilisator, wobei die Menge an Harz in der Mischung das dreifache der Menge des Weichmachers ist und die Summe der Anteile von Weichmacher und Harz mehr als 75 % beträgt und darüberhinaus noch mindestens 5 % Wachs und etwa 5 bis 10 % Viskositätsstabilisator enthalten sind.

#### **Erfindungsanspruch:**

Skiwachsmischung für Haftgrund zur Anwendung in fester, abtragender Spur aus Harz, Weichmacher, Wachs und Viskositätsstabilisator, dadurch gekennzeichnet, daß die Menge an Harz in der Mischung mindestens das dreifache der Menge des Weichmachers ist und die Summe der Anteile von Weichmacher und Harz mehr als 75 Ma.-% beträgt und darüber hinaus noch mindestens 5 Ma.-% Wachs und etwa 5 bis 10 Ma.-% Viskositätsstabilisator enthalten sind.

#### **Anwendungsgebiet der Erfindung**

Die Erfindung beinhaltet eine Skiwachsmischung für Haftgrund zur Anwendung als Langlauf- und Tourenwachs für den Leistungs- und Massensport bei abtragender Spur.

#### **Charakteristik der bekannten Lösung**

Das richtige Wachsen der Ski mit einen den Laufbedingungen angepaßten Skiwachs ist sowohl für den Massen- als auch für den Leistungssport wichtig und ermöglicht den Langlauf im herkömmlichen Langlaufstil ohne mechanische Steighilfen. Das Skiwachs soll die Gleitreibung des Ski beim Gleiten verringern und gleichzeitig die Haftung beim Abdruck verbessern. Deshalb stellen Langlaufwachse eine Kompromißlösung dar und erfordern eine genau abgestimmte Dosierung der Beimengungen. Insbesondere komplizierte Schneebedingungen erfordern gründlich entwickelte Skiwachsmischungen. Solche komplizierten Schneebedingungen sind bei grobkörnigem Harsch gegeben, der mit einer geringen Schicht Neuschnee oder Rauhreif überzogen ist. Die Spur ist dann fest und abtragend und erfordert ein Skiwachs, das unter diesen Bedingungen nur wenig abgetragen wird.

Ein solches Skiwachs wird als Haftgrund bezeichnet.

Skiwachsmischungen für Haftgrund aus den unterschiedlichsten Bestandteilen sind bekannt. Ebenfalls bekannt ist eine Skiwachsmischung für Haftgrund aus Harz, Weichmacher, Wachs und Viskositätsstabilisator, die aber in der vorgeschlagenen quantitativen Zusammensetzung nicht alle Anforderungen erfüllt.

#### **Ziel der Erfindung**

Ziel der Erfindung ist eine Skiwachsmischung für Haftgrund, die in fester abtragender Spur eine möglichst große Haftung auf der Skioberfläche hat, gute Gleiteigenschaften bei gutem Stieg aufweist und bei feinkörnigem Schneebeleg für Hartwachse als stabilisierende Unterlage angewandt werden kann.

#### **Wesen der Erfindung**

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Skiwachsmischung für Haftgrund durch Veränderungen der quantitativen Zusammensetzung aus Harz, Weichmacher, Wachs und Viskositätsstabilisator bereitzustellen.

Erfindungsgemäß besteht der Haftgrund aus zusammen mehr als 75 Ma.-% Harz und Weichmacher, bis zu 20 Ma.-% Wachs und etwa 5 bis 10 Ma.-% Viskositätsstabilisator.

Das Verhältnis von Harz und Weichmacher in der Mischung liegt bei 3 und größer. Zur Kennzeichnung kann der Haftgrund mit etwa 0,01 Ma.-% eines organischen löslichen Farbstoffes markiert werden.

Als Harz wird vorzugsweise Kolophonium oder ein anderes natürliches Baumharz, als Weichmacher vorzugsweise ein Paraffinöl oder ein anderes mineralisches Öl, als Wachs vorzugsweise Polyäthylenwachs und als Viskositätsstabilisator vorzugsweise Polyisobutylen verwendet.

Diese Haftgrundmischung weist gegenüber den bekannten Mischungen eine wesentlich verbesserte Haftung auf dem Ski auf, ohne das sich die Gleitreibung beim Gleiten und die Haftung beim Steigen verschlechtern und wirkt bereits als dünne Schicht stark haftbarkeitsverbessernd für Hartwachse bei feinkörnigem Schneebeleg auf Harsch.

#### **Ausführungsbeispiel**

Eine beispielhafte Ausführung der Erfindung hat folgende Zusammensetzung:

61 Ma.-% Harz

19 Ma.-% Weichmacher

14 Ma.-% Wachs

6 Ma.-% Viskositätsstabilisator